

Menschen unterliegen singenden Katzen

Musical „Aristocats“ mit Herxheimer Südpfalzlerchen

Es ist die sechste Produktion des Herxheimer Kinder- und Jugendchors Südpfalzlerchen und wieder schlüpft der Chor um den Dirigenten Klaus Eichenlaub in Tierrollen. Sie zeigen nach „Honk“, eine humorvolle Adaption der „Geschichte vom Hässlichen Entlein“, nun das Musical „Aristocats“. Dieses basiert auf einem Disney-Zeichentrickfilm aus dem Jahr 1970, an dem der vier Jahre zuvor verstorbene Walt Disney nur noch als Ideengeber mitwirkte.

Es ist das Jahr 1910 und eine buntfröhliche Can-Can-Tanzgruppe nimmt die Zuschauer in die Kulisse des damaligen Paris mit. Die vermögende und betagte Madame (Anna Lischke) bestellt dort grade ihrem Notar (Daniel Kelkel) ein und setzt ihre geliebten Katzen Duchesse (Luisa Steverding) und deren Kinder Marie, Berlioz und Toulouse (Johanna Fuchs, Gioia Kleinschmidt, Tim Bickel) als Erben ein.

Leidtragender dieser Entscheidung ist der skurrile Butler Edgar, der überragend von Ujjol Teichmann verkörpert wird. Der Bedienstete soll laut Testament das beträchtliche Vermögen erben, wenn den Samtpfötchen der Madame etwas zustoßen sollte und so sieht sich Edgar gezwungen, die tierische Konkurrenz weg zu schaffen.

Das deutlich als ein Musical für Kinder ausgelegte Stück ist den Beteiligten sehr gelungen.

Die vornehme Katzenfamilie findet sich schließlich in der Fremde wieder und ist beim Heimweg auf Hilfe angewiesen. Diese findet sich in erster Linie in dem charmanten Kater Thomas O'Malley (Lennart Fritz) und dessen frecher Straßenkatzen-Band (Annika Marz, Michaela Weichlein, Shila Teichmann, Magdalena Fuchs, Franziska Zotz, Gina Kleinschmidt). Zu dem Lied „Katzen brauchen furchtbar viel Musik“ wird gemeinsam getanzt und musiziert, die Grenze zwischen der aristokratischen Familie und den rauen Straßenkatzen verschwimmt schnell. Natürlich lässt der für Ordnung sorgende Hundetrupp (Leah Demand, Marlon Bisson, Fabian Feuerbach, Samira Schwall) nicht lange auf sich warten und sogar zwei Gänse mischen mit. Amalia (Vera Lischke) und Adelheid (Effi Armbrust) sind aus

England zu Besuch in Frankreich und sorgen mit ihrem humorvollen und charmanten Auftritt, geprägt vom gänsetypischen Geschnatter, für die ein oder andere Lachträne auf den Zuschauerrängen.

Letztlich arbeiten alle zusammen, um die Katzenfamilie gesund und munter nach Hause zu bringen. Durch den Einsatz der tapferen Maus Roquefort, sehr niedlich gespielt von Giuliana Tornatore, gelingt es im gemeinsamen Tanz und Gesang auch noch Butler Edgar für seinen Hinterhalt abzustrafen.

Natürlich darf eine kleine Liebesgeschichte bei Disney nicht fehlen und so intonieren Duchesse und Kater O'Malley, der keine Gelegenheit auslässt der Schönen Komplimente zu machen, ein ganz besonderes Duett. Bei der Schlager-Melodie von „Ganz Paris träumt von der Liebe“, stimmungsvoll und perfekt akzentuiert von Wolfgang Weis am Akkordeon begleitet, konnte sich das Publikum ein leises Summen und den ein oder anderen Seufzer nicht verknäufeln.

Und auch die Disney-typische, moralische Botschaft wird angedeutet, wenn O'Malley sich am Anfang überzeugt davon zeigt, dass „Menschen gemein sind“. „Schenk' deine Liebe und du bekommst sie zurück“, lautet die Antwort, die mit solch einer kindlichen Überzeugung gegeben wird, dass man es für einen kurzen Moment glaubt.

Anders als die letzte Produktion „Honk“ ist „Aristocats“ deutlich stärker als ein Musical für Kinder ausgelegt. Es ist ein gelungenes Stück, bei dem Marty Beck und Carmen Lutz Regie führen. Donna Yvonne Wünschel konzipierte eine sehenswerte Choreographie und die musikalische Umsetzung lag beim Klaus Eichenlaub. Wie bei den Südpfalzlerchen üblich waren Eltern, Geschwister und Helfer rund um die Gewerke Bühne, Technik, Kostüm, Maske und Organisation im Einsatz. Deren Engagement sowie die Unterstützung von Sponsoren hat eine kurzweilige und zauberhafte Aufführung hervor gebracht, in dem die Darsteller nicht nur sängerisch, sondern auch tänzerisch überzeugen.

INFO

Die nächsten Termine sind am 21. und 22. November sowie am 28. und 29. um 20 Uhr. Die letzte Aufführung ist am 30. November um 15 Uhr. Karten gibt es an der Infotheke im Herxheimer Rathaus oder unter der Telefon 0157 88926738. (bja)